



**REFORMIERTES
GEMEINDE-
BLATT
RIGI SÜDSEITE**

**Januar
Februar
März
April
2024**

Evang.-ref. Kirchgemeinde Luzern

Rigi Südseite
10. Jahrgang Nr. 1 Januar 2024

Altes und Neues:



Kirchenpflegepräsident
Kaspar Michel

Pfarrer Thomas Widmer ist in den wohlverdienten Ruhestand getreten. Er war seit 2013 für die Teilkirchgemeinde Rigi Südseite tätig. Thomas hat vieles bewegt in diesen 10 Jahren.

Neben seinen klassischen Aufgaben als Pfarrer, erstellte er das dreimal im Jahr erscheinende Gemeindeblatt. Er organisierte Kulturreisen und Gemeindeferien und seine Angebote im Rahmen des Kultur Klubs Kirche fanden immer ein grosses Echo, so zum Beispiel der Thé Littéraire und die KinoKirche. Im Rahmen der «Zupackenden Kirche» wurden in der Toskana Oliven geerntet und in der Pergola des Monbijou Sauerkraut eingemacht und Kerzen gezogen. Auch das gehörte zu den Aktivitäten, die Thomas angeboten hat. Dafür sei ihm an dieser Stelle ganz herzlich gedankt. Den jährlichen Gottesdienstplan hat er mit alternativen Formen bereichert.

Am 1. Januar nimmt unser neuer Pfarrer, Michel Müller, seine Arbeit bei uns auf. Wir freuen uns sehr, Pfarrer Müller bei uns begrüssen zu dürfen. Die offizielle Amtseinssetzung findet am 28. Januar 2024 in der Kirche Weggis statt um 10.15 Uhr. Zum anschliessenden Aperó bitten wir um Anmeldung bis am 19.1.24 beim Sekretariat Rigi Südseite oder via Website reflu.ch/rigi-suedseite.

Mit der Neubesetzung gibt es auch einige Änderungen



im Ablauf der Gottesdienste. Die Kirchenpflege hat beschlossen, keine Doppelgottesdienste mehr anzubieten. Die Gottesdienste finden alternierend in Weggis oder Vitznau statt, dazwischen auch in der Bergkirche auf Rigi Kaltbad.

Neu beginnen unsere Sonntagsgottesdienste in allen drei Kirchen jeweils um 10.15 Uhr. Diese Anfangszeit ist dem Fahrplan des öffentlichen Verkehrs und dem Fahrplan der Rigi Bahn angepasst.

Die alternativen Gottesdienstformen wie Vesper und Feier im Chor sind weiterhin fester Bestandteil unseres Gottesdienstplans. Auch die Tradition des Reisegottesdienstes am jeweiligen 5. Sonntag im Monat wird weitergeführt.

Die beliebten Freitagstrunden werden auch im 2024 angeboten (siehe Bericht in diesem Gemeindeblatt). Die Informationen dazu sind jeweils auf der Website, in den Aushängen und in der Wochenzeitung zu finden.

Wie Sie sehen, kommt dieses Gemeindeblatt sehr mager daher, unser Gemeindeleben wird es jedoch nicht sein. Es wird Angebote geben, daran wird im Hintergrund emsig gearbeitet. Erfreulicherweise haben sich wiederum einige Voluntari für ein aktives Mittun gemeldet. Bitte schauen Sie also immer mal wieder auf unserer Website vorbei oder bei den Aushängen, damit Sie nichts verpassen. Auch in der Wochenzeitung werden die

Veranstaltungen publiziert, zusammen mit den Gottesdiensten.

«Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne», heisst es im berühmten Gedicht «Stufen» von Hermann Hesse. Einiges bleibt, einiges geht, Neues entsteht oder erscheint in neuer Form wieder. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gutes neues Jahr. Bleiben Sie gesund und bleiben Sie dran – bleiben wir gemeinsam dran.

Pfarrer Michel Müller stellt sich vor:



Lassen Sie sich nicht verwirren, wenn wir uns ein erstes Mal begegnen! Obwohl ich fast 30 Jahre im Kanton Zürich gelebt und gearbeitet habe, spreche ich immer noch Baseldeutsch. Denn dort, am Rhein, bin ich geboren und meine Eltern leben immer noch in Allschwil BL, wo ich meine Kindheit und Jugendzeit verbracht habe. Motiviert durch Jungschar und Kirche habe ich begonnen, in Basel Theologie zu studieren. Im oberen Baselbiet, in drei kleinen Dörfern habe ich meine Ausbildung zum Pfarrer abgeschlossen. In Sissach bin ich vor fast genau 30 Jahren ordiniert worden.

Für meine erste Pfarrstelle hat es mich dann aber nach Thalwil an den Zürichsee gezogen, in ein grosses Team mit anderen Pfarrleuten, Musikerinnen, Mitarbeitenden in Diakonie und Religionsunterricht und zahlreichen Freiwilligen. Die vielseitige Arbeit hat mir sehr gut gefallen, und doch wollte ich nach 17 Jahren Pfarrdienst die Chance packen, als mich das Zürcher Kirchenparlament zum Kirchenratspräsidenten wählte. In dieser Funktion habe ich Kirche kantonal, national und auch international leben und gestalten dürfen.

Von den vielen Begegnungen und Erfahrungen in der Zürcher Kirche kann ich nun hoffentlich auch in meiner ersten Stelle als Einzelpfarrer Vieles zur Verfügung stellen. Zugleich reizt es mich sehr, eine ganz neue Gegend mit neuen Menschen kennen zu lernen. Ich werde weiterhin gerne im Team zusammenarbeiten, Gottesdienste und Veranstaltungen vorbereiten. Und nach den 12 Jahren Kirchenleitung freue ich mich besonders auf seelsorgliche Gespräche. Wenden Sie sich einfach an mich für ein Gespräch, einen Besuch, ein Anliegen, wo ich meine Spezialausbildung in lösungsorientierter Gesprächsführung auch anwenden kann. Aber eben: Lassen Sie sich nicht verwirren wegen des Dialekts...

Neben der Faszination für Bibel und Geschichte, die zu meinem Beruf gehört, habe ich Freude an der Musik, am Wandern, Skifahren und besonders am See! Meine freundschaftlichen und vor allem auch familiären Beziehungen verbinden mich mit der ganzen Schweiz, und so ist ein neuer Lebensmittelpunkt zusammen mit meiner Lebenspartnerin im Herzen der Schweiz ideal.

Pfr. Michel Müller

FREITAGSRUNDEN

Weltgebetstag 2024

**Freitag, 19. Januar 2024,
16.00 Uhr in der reformierten
Kirche Weggis.**



**Pfarrer Michel Müller erzählt
von sich**

An dieser Freitagsrunde gehört die Bühne ganz unserem neuen Pfarrer. Wenn Sie ihn näher kennenlernen, mehr über ihn, seine bisherigen Tätigkeiten und seine Pläne hören möchten, dann lassen Sie sich diesen Nachmittag nicht entgehen.

Beginn ist neu um 16.00 Uhr

**Freitag, 23. Februar 2024,
16.00 Uhr in der reformierten
Kirche Weggis.
Ein Reisebericht oder etwas
Kulturelles**

Freitag, 26. April 2024

Ausflug

Die Details zu diesen beiden Daten werden frühzeitig in der Wochenzeitung, in den Aushängen und auf der Website publiziert.



**Weltgebetstag 2024:
«.. durch das Band des
Friedens»**

Die ökumenische Frauengruppe lädt ein zum Gottesdienst am Freitag, 1. März 2024 um 19.15 Uhr in der kath. Kirche Weggis

Wie schon für 1994 haben christliche Palästinenserinnen die Weltgebetstagsliturgie für das Jahr 2024 verfasst. Sie beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen von Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam.

Das Land hat eine leidvolle Geschichte. Die aktuelle Situation ist eine Folge der politischen Lage im Nahen Osten nach dem ersten Weltkrieg und der Gründung des Staates Israel

1948, nach dem zweiten Weltkrieg. Was von in Europa verfolgten Juden und Jüdinnen als Tag des Jubels gefeiert wurde, bedeutet für Palästinenser und Palästinenserinnen, die damals ihre Heimat verloren, eine Katastrophe, arabisch: Nakba.



Feierliche Amtseinssetzung von Pfarrer Michel Müller

Sonntag 28. Januar 2024, Reformierte Kirche Weggis, 10.15 Uhr

Den Gottesdienst halten Pfarrer Christoph Stucki und Pfarrer Michel Müller. Die Amtseinssetzung wird durch Synodalratspräsidentin Lilian Bachmann vorgenommen. Grussworte von der Gemeinde Weggis und der katholischen Schwesterkirche, Musik Hy Yeon Ko.

Sie sind alle herzlich eingeladen!

Im Anschluss Apéro im Hotel Alexander, Hertensteinstrasse 42, Weggis. Für den Apéro bitten wir um Anmeldung bis 19. Januar unter sekretariat.rigi-suedseite@reflu.ch / 041 390 14 26. Oder über die Website.

Einladung zur 91. Teilkirchengemeindeversammlung Markuskirche Vitznau

anschliessend an den Gottesdienst am Sonntag, 28. April 2024

10.15 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Michel Müller, Musik Hye Yeon Ko

11.15 Uhr, Teilkirchengemeindeversammlung in der Markuskirche

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der 90. Teilkirchengemeindeversammlung (unter www.reflu.ch/rigi-suedseite oder beim Sekretariat)
4. Abnahme der Jahresrechnung 2023
5. Kirchenpflege: Jahresbericht 2023
6. Pfarramt: Jahresbericht 2023
7. Informationen, Anregungen, Wünsche
8. Schluss der Versammlung

Es werden keine Einladungen verschickt.

Weitere Hinweise zu Aktivitäten unserer Kirchgemeinde

Blockflötenensemble Vitznau-Weggis,
im Haus Monbijou. Leitung: Marike
Nölly Tel. 079 608 76 52

Monbijou Quilters im Haus Monbijou,
Auskunft: Heidi Moser
Tel. 041 397 16 06

Frauentreff Vitznau,
Auskunft: Heidi Dähler
Tel. 041 397 00 14

Ökumenische Fastenkampagne 2024

«Weniger ist mehr – jeder Beitrag zählt»

Das Motto der ökumenischen Kampagne 2024 passt ausgezeichnet zur Fastenzeit: «Weniger ist mehr!»

Klimagerechtigkeit heisst, dass alle Menschen ein Leben in Würde führen können – jetzt und in Zukunft.

Mehr zur Ökumenischen Fastenkampagne 2024 auf www.sehen-und-handeln.ch



Ökumenischer Gottesdienst

mit Spaghettiesen

Sonntag, 10. März 2024, 10 Uhr

Kath. Kirche Weggis



Bild Pixabay



reformierte kirche
rigi südseite

Fastenkampagne 2024 für Klimagerechtigkeit Ökumenisches Angebot

Die Luzerner Seepfarreien und die reformierte TeilKirchgemeinde Rigi Südseite lädt Sie in der Fastenzeit zu ökumenischen Angeboten zur Fastenkampagne 2024 ein. Überkonsum verschärft den Klimawandel. Übernehmen wir zusammen Verantwortung. «Weniger ist mehr» Die Ökumenische Kampagne 2024 schliesst den vierjährigen Zyklus zum Thema «Klimagerechtigkeit» ab. Die Kampagne dauert vom Aschermittwoch, 14. Februar bis Ostersonntag, 31. März 2024. «Jeder Beitrag zählt!»

Dienstag, 5. März 2024, 19.00 - 21.30 Uhr

Bibliodrama im Pfarreizentrum Weggis

Mit dem Bibliodrama-Workshop können in der Gruppe Erfahrungen ausgetauscht und gemeinsame Visionen entwickelt werden. Spannende Bibelstellen laden uns dazu ein.

Leitung: lic. theol. Detlef Hecking



Bibliodrama ist eine Methode, biblische Geschichten intensiv zu erleben. Es geht nicht um eine rein intellektuelle Auseinandersetzung mit dem Text, sondern um eine aktive Auseinandersetzung auf persönlicher Ebene.

Das Ziel ist es, mich selbst im Spiegel der biblischen Geschichte kennenzulernen. «Du hast mehr Möglichkeiten als du ahnst, ganz abgesehen von Gottes

Möglichkeiten mit dir».

Für die Luzerner Seepfarreien
Eliane Minnig, Pfarreiseelsorge
Für die reformierte TeilKirche
Michel Müller, ref. Pfarrer

- Die Luzerner Seepfarreien und die reformierte TeilKirchgemeinde Rigi Südseite freuen sich über Ihre Anmeldung jeweils bis spätestens 3 Tage vor der Veranstaltung:
- reformierte TeilKirchgemeinde Rigi Südseite unter: <https://www.reflu.ch/rigi-suedseite> indem Sie bei der entsprechenden Veranstaltung Ihre Reservation tätigen
 - Luzerner Seepfarreien zu den Sekretariatszeiten (Mo – Fr, 09.00 – 11.00) unter 041 392 00 92, sekretariat@seepfarreien.ch

SUPPEN-zmit-TAG

zu Gunsten unseres Gemeindeprojektes in Bolivien / Peru

Samstag, 23. März 2024, 12.00 Uhr, ref. Kirchgemeindehaus Monbijou, Weggis

Das eingespielte Suppentag-Team bereitet wieder einen feinen Suppenzmittag samt Kuchen und Kaffee.

Alle sind herzlich eingeladen!

Keine Anmeldung notwendig.



Gschichtezvieri für die Kleinen

Der Gschichtezvieri geht in sein drittes Jahr.

Am 14. Dezember lauschten vier Kinder mit ihrer Begleitung gespannt der berühmten Geschichte vom kleinen Trommler. Natürlich gehörte auch das welt-



bekanntes Lied dazu, in einer liebevoll ins Schweizerdeutsche übersetzten Version. Nach dem Zvieri bastelten die Kinder mit Eifer an ihrer eigenen kleinen Trommel. Das Lied wurde nochmals gesungen und dazu die eigene Trommel gleich enthusiastisch eingesetzt.



Die Kinder waren sich einig, dass sie am nächsten Gschichte-

zvieri gerne wieder dabei sind.

Im März startet eine neue Trilogie. Die Daten werden Im Februar wieder mit einer Karte an die Eltern der Kleinen verschickt und jeweils in der Wochenzeitung, in den Aushängen und auf der Website bekannt gegeben.



Abschied von Thomas und Marlies Widmer

Mit einem festlichen Gottesdienst wurden am 17. Dezember Pfarrer Thomas Widmer und seine Frau Marlies verabschiedet und in den Ruhestand entlassen.

In seiner Rede dankte Kaspar Michel, Präsident der Kirchenpflege, Thomas Widmer für sein engagiertes und unermüdliches Wirken in und für die Teilkirchgemeinde Rigi Südseite während der vergangenen zehn Jahren. Wenn er die Aufzählung der speziellen Gottesdienste, Veranstaltungen und Kulturreisen betrachte, staune er darüber, wie viel Kreativität, Elan, und zeitlicher Aufwand darin steckten, dies neben der klassischen pfarramtlichen Tätigkeit. Kaspar Michel rechnete vor, wie viele Arbeitsstunden nur schon das Schreiben der sonntäglichen Predigten im Arbeitsleben eines Pfarrers in Anspruch nehme. Seine Schätzungen kamen aufgerechnet auf 40 Jahre Pfarrtätigkeit auf ein Total von 7,4 Jahren.

Der Luzerner Kirchenrat, Urs Thumm, würdigte in seinem Grusswort, dass Thomas Widmer Zeit und Arbeit in die Kirchgemeinde Luzern und die Luzerner Landeskirche investiert hat, sei es im Pfarrkapitel, das er auch eine Weile präsidierte, sei es im grossen Kirchenrat oder in Arbeitsgruppen, zum Beispiel derjenigen zur Erarbeitung der neuen Kirchenverfassung vor ein paar Jahren. Urs Thumm rundete damit das Bild ab, das Thomas Widmer als überaus tatkräftigen und engagierten Pfarrer zeigt.

Michael Brauchart, Pastoralraumleiter der Luzerner Seepfarreien, dankte Thomas Widmer in herzlichen und warmen Worten für die angenehme und freundschaftliche ökumenische Zusammenarbeit und überbrachte die guten Wünsche der katholischen Schwesterkirche für den bevorstehenden Ruhestand.

Urs Heppner, Präsident der Protestantenvereinigung Weggis, dankte Thomas Widmer für seinen Einsatz für die Weggiser Kirche und für die Zusammenarbeit im Vorstand. Er habe über all die Jahre nie etwas Negatives von Thomas Widmer gehört. Einzig, dass die drei Herren hinter ihm so streng aus ihren Glasfenstern herabschauten, das habe er einmal erwähnt.

Musikalisch umrahmt wurde der Gottesdienst von der Organistin Hye Yeon Ko, die auch die musikalische Leitung innehatte, von Ernst Schäfer am Klavier und Verena Steffen an der Querflöte sowie von der Sopranistin Ronja Bosshard.

Nach dem Gottesdienst konnten Gäste und Kirchgemeindemitglieder beim Apéro riche im katholischen Pfarreizentrum persönlich von Thomas und Marlies Widmer Abschied nehmen.

Herzlichen Dank dem OK mit Silvio Baumann, Verena Arnold und Helen Farkas für die Organisation des Anlasses, Edith Grässer und Andreas Tschumi für Ausschenken und Servieren beim Apéro.



Neuigkeiten aus dem Grossen Kirchenrat

Acht richtungsweisende Entscheide fällt der Grosse Kirchenrat an seiner Sitzung vom 11. Dezember 2023. Das Parlament der Reformierten Kirchgemeinde Luzern entschied über die Organisationsüberprüfung, den Planungskredit für den Neubau in Würzenbach, sowie über die finanziellen Vorgaben der nächsten Jahre.

«Um nicht weniger als die Zukunft der Reformierten Kirche Luzern geht es bei der Überprüfung des Organisationsmodells der Reformierten Kirche Luzern», erläuterte Pfarrer und Kirchenvorstand Peter Willi. Mit der Organisationsentwicklung reagiere die Reformierte Kirche Luzern auf die rückläufigen Mitgliederzahlen sowie auf den gesellschaftlichen Wandel. Die Kompetenzen und Handlungsspielräume für die Teilkirchgemeinden sollen weiterentwickelt werden. Der Kirchenvorstand wolle proaktiv Entscheidungsgrundlagen erarbeiten, um die künftigen Strukturen zusammen mit den Mitgliedern der Reformierten Kirche Luzern zu gestalten. Dieser Vorlage verabschiedete der Grosse Kirchenrat denn auch mit einstimmiger Kenntnisnahme.

Wandel bewusst gestalten



Entsprechend dem klassischen Ansatz eines Verbesserungsprozesses startet die Überprüfung der Organisationsentwicklung mit einer Ist-Analyse. Das Augenmerk liegt besonders auf der Einbindung aller Mitglieder der Kirchgemeinde, darunter Kirchenpflege, Mitarbeitende, Pfarrpersonen, Kirchenvorstand, und Grosse Kirchenrat. Ziel ist es, gemeinsam ein umfassendes Bild der aktuellen Stärken und Schwächen sowie der zukünftigen Herausforderungen und Chancen der Kirchgemeinde zu entwerfen. Auf Grundlage dieser Analyse sollen die Handlungsfelder identifiziert werden, in denen Entwicklungen angestossen werden müssen. Ein entsprechender Vorschlag für die Erarbeitung und Umsetzung dieser Massnahmen soll im Grossen Kirchenrat im Dezember 2024 beraten und das weitere Vorgehen bestimmt werden.

Planungskredit für Neubau Würzenbachmatte bewilligt

Auf der Würzenbachmatte kann ein Gebäude mit Möglichkeiten für öffentliche Räume und 25 preisgünstige Wohnungen geplant werden. Das Projekt wurde den Ratsmitgliedern durch Ralph Blättler, Blättler Dafflon Architekten, ausführlich vorgestellt. Entstehen soll ein filigraner Holzbau mit Raum für verschiedene Wohnformen, ein zweistöckiger Mehrzweckraum für verschiedene Nutzende wie Vicino Luzern und die Quartierarbeit, einer Kita und einem grosszügigen Aussenraum. In der Diskussion zum Sonderkredit für die Planung sprachen sich die Ratsmitglieder einstimmig für den Neubau aus. Dieser gebe auch finanzielle Sicherheit. Mit dem autofreien Konzept verfügt er über einen ökologischen Fussabdruck, der positiv zu werten sei.

Weiter genehmigte der Grosse Kirchenrat nach intensiver Debatte den Aufgaben- und Finanzplan 2024-2027, das Budget 2024 und das Jahresprogramm 2024.

Überprüfung Organisationsmodell - Hintergründe Den vollständigen Planungsbericht zur Überprüfung des Organisationsmodells der Reformierten Kirche Luzern kann auf der Webseite www.reflu.ch/luzern unter dem Reiter Services, Grosse Kirchenrat, 2023, Position 08 heruntergeladen werden.

Weihnachtssessen Kirchenpflege

Am 14. Dezember schloss die Kirchenpflege ihre letzte Sitzung mit dem Weihnachtssessen ab, zu dem jeweils auch die Partnerinnen und Partner eingeladen sind. Dieses Jahr war zudem der neue Pfarrer, Michel Müller, mit seiner Partnerin dabei.



NÜTZLICHE ADRESSEN

Pfarramt:
Pfr. Michel Müller
Rigiblickstrasse 12
6353 Weggis
041 390 19 05
michel.mueller@reflu.ch

Sekretariat:
Di-Nachmittag und
Mi-Morgen
Heidi Bolliger
Rigiblickstrasse 12
6353 Weggis
041 390 14 26
sekretariat.rigi-suedseite@reflu.ch

Organistin:
Hye-Yeon Ko
Kreuzbuchstrasse 30
6045 Meggen
078 222 99 39
hyeyeon@hotmail.de

Katechetin 1./2. Primar:
für Weggis und Greppen
Nadine Frischknecht
Seestrasse 41
6354 Vitznau
041 850 69 19
nadine.frischknecht@schulegreppen.ch

Kirchenpflege:
Präsidium
Kaspar Michel
Unterwilenstrasse 26
6354 Vitznau
076 429 30 77
kmichel56@gmail.com

Vizepräsident, Feiernde Kirche / Events, Kirche Weggis, Kirche Vitznau
Silvio Baumann
Steinacherstrasse 6
6353 Weggis
041 390 36 36 (privat)
079 664 48 40
info@baumann-gartenpflege.ch

Finanzen:
Katja Rapelli
Kleinrieden 27
6404 Greppen
041 850 47 38
katja.rapelli@focus-treuhand.ch

Aktuarin:
Schule, Kirchenmusik
Helen Farkas
Haselsteig 1
6353 Weggis
044 713 22 82
mood@gmx.ch

Protokolle, Liegenschaftsverantwortung / Budget, Bergkirche Rigi
Verena Arnold
Höchstrasse 39
6353 Weggis
041 390 02 63
079 632 05 32
v.a.weggis@outlook.com

Jugendarbeit / Jugend / Kinder, Kirchenkonzerte
Peter Heller
Hügeristrasse 13
6353 Weggis
041 390 20 30
041 534 16 47 (privat)
079 341 99 30
peter.heller@heller-rtv.ch

Besucherkreis:
Franziska Cozzolino
Chriesbaumhof 29
6404 Greppen
041 390 37 70
iskalino@hotmail.com

Sigristin Kirchen Vitznau, Weggis und Bergkirche Rigi Kaltbad:
Corinne Huwiler
Bühlstrasse 19
6353 Weggis
081 833 33 93
079 708 57 57

Hauswartin/Sigristin Monbijou:
vakant

Kirchenkonzerte Weggis:
Peter Heller

Kulturkreis Rigi:
Eveleen Olsen
Wehrenbachhalde 46
8053 Zürich
076 546 23 49
eveleen.olsen@gmail.com

Unser Gemeindeprojekt in Bolivien/Peru wird 2024 fortgesetzt

Lateinamerika, Bolivien, Peru, Ernährungssouveränität. Projektnummer: 420.1020 / Mission 21

Die Menschheit hat noch nie so viele Nahrungsmittel produziert wie heute und doch leiden weltweit immer noch 822 Millionen Menschen an akutem und chronischem Hunger. Weitere 2 Milliarden sind laut Welternährungsorganisation (2019) von Nährstoffmängeln betroffen. 75% dieser Betroffenen leben in ländlichen Gebieten und sind v.a. weiblich.

In den Anden im südlichen Peru und nördlichen Bolivien arbeiten unsere Partner mit über 2590 Quechua- und Aymarasprachigen Kleinbauern und Kleinbäuerinnen sowie vielen sozialen Organisationen, um ihr Recht auf Nahrung sicherzustellen. Dafür arbeiten sie mit agro-ökologischen Anbaumethoden, dank der sie die Böden und Äcker nicht nur im Einklang mit der Natur bewirtschaften und klimaschädliche Co2 in den Boden binden, sondern mit Hilfe von lokalem Saatgut, Biodünger und kleinen Wintergärten neue Ernährungssysteme schaffen, welche den Familien dauerhaft nährstoffreiches Essen liefern. In Zusammenarbeit mit unseren Partnern arbeiten vulnerable und marginalisierte Bevölkerungsgruppen an ihrer eigenen Widerstandsfähigkeit, Gesundheit und Autonomie.



Projektziele

Kleinbauernfamilien produzieren hochwertige Nahrungsmittel nach agro-ökologischen Prinzipien (SDG 2.4) und ernähren sich das ganze Jahr hindurch gesund und ausgewogen (SDG 2.1). Sie bewirtschaften die Äcker ressourcenschonend und im Einklang mit der Natur und beteiligen sich auf lokaler, regionaler und nationaler Ebene an politischen Prozessen zur Förderung einer ressourcenschonenden, ökologischen Landwirtschaft zur Erreichung der Ernährungssouveränität (SDG 16.7). Die Chancengleichheit der Frauen und deren Beteiligung an Entscheidungsprozessen werden besonders gefördert (SDG 5.5). Schliesslich dient der Wissensaustausch und das kollektive Arbeiten am Thema Ernährungssouveränität der Erarbeitung von politischen Vorstössen auf regionaler und nationaler Ebene, welche über Lobbying und Advocacy an den entsprechenden Stellen in Bolivien und Peru eingebracht werden.

ALLES IM ÜBERBLICK

Januar 2024

01.	Mo	10.15 Uhr	Rigi Kirche	Gottesdienst zu Neujahr mit Pfr. Hans Weber, anschl. Apéro
05.	Fr	18.00 Uhr	Vitznau Kirche	Vesper mit Pfr. Michel Müller und Team
14.	So	10.15 Uhr	Weggis Kirche	Klassischer Gottesdienst mit Pfr. Michel Müller, Kirchenkaffee
19.	Fr	16.00 Uhr	Weggis Kirche	Freitagsrunde mit Pfr. Michel Müller
21.	So	10.15 Uhr	Vitznau Kirche	Klassischer Gottesdienst mit Pfr. Michel Müller
28.	So	10.15 Uhr	Kirche Weggis	Gottesdienst zur Amtseinsetzung von Pfr. Michel Müller mit Pfr. Christoph Stucki und Pfr. Michel Müller, Synodalratspräsidentin Lilian Bachmann und Gästen, Musik Hy Yeon Ko

Februar 2024

04.	So	10.15 Uhr	Vitznau Kirche	Klassischer Gottesdienst Pfr. Michel Müller, Kirchenkaffee
11.	So	10.15 Uhr	Kirche Weggis	Klassischer Gottesdienst Pfrn. Pascale Killias Wagen, Kirchenkaffee
18.	So	10.15 Uhr	Vitznau Kirche	Klassischer Gottesdienst Pfr. Michel Müller
24.	Sa	18.00 Uhr	Weggis Kirche	Feier im Chor mit Pfr. Michel Müller

März 2024

01.	Fr	19.15 Uhr	Weggis Kirche kath.	Weltgebetstag mit der ökum. Frauengruppe
03.	So	10.15 Uhr	Vitznau Kirche	Klassischer Gottesdienst mit Pfr. Michel Müller, Kirchenkaffee
08.	Fr	16.30 Uhr	Monbijou	Alterszentrum Hofmatt, Gottesdienst mit Pfr. Michel Müller
10.	So	10.30 Uhr	Weggis Kirche kath.	ökum. Gottesdienst mit Pfr. M. Müller und M. Brauchart, Spaghettiesen
17.	So	10.15 Uhr	Vitznau Kirche	Klassischer Gottesdienst mit Stellvertretung, Kirchenkaffee
24.	So	10.15 Uhr	Weggis Kirche	Konfirmationsgottesdienst Pfr. Michel Müller und den Konfirmandinnen und Konfirmanden
29.	Fr	10.15 Uhr	Kirche Weggis	Karfreitag, Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfr. Michel Müller
30.	Sa	20.30 Uhr	Kirche Vitznau	Ökum. Osternacht mit Abendmahl mit Pfr. Michel Müller, Beginn auf dem Schulhausplatz,
31.	So	10.15 Uhr	Kirche Weggis	Ostersonntag, Gottesdienst mit Abendmahl, mit Pfr. Michel Müller Anschliessend Kirchenkaffee mit Eier tütchen

April 2024

07.	So	10.15 Uhr	Vitznau Kirche	Klassischer Gottesdienst Pfrn. Pascale Killias Wagen, Kirchenkaffee
13.	Sa	18.00 Uhr	Weggis Kirche	Feier im Chor mit Pfr. Michel Müller
21.	So	10.15 Uhr	Berg Kirche	Klassischer Gottesdienst mit Pfr. Michel Müller
26.	Fr	16.00 Uhr	Villa Senar	Freitagsrunde Ausflug, siehe Wochenzeitung, Aushänge und Website
28.	So	10.15 Uhr	Vitznau Kirche	Gottesdienst mit Pfr. Michel Müller, anschliessend 91. Teilkirchengemeinde-Versammlung, Apéro

www.reflu.ch/rigi-suedseite

